

Manfreds Güter und Land!

Es ist eben aus einer Anweisung - Briefveränderung in ganz stark, was ich so viel, in ein paar Zeilen Ihnen zu sagen, daß ich und die Meinigen sehr leben. Mein Gefühlszustand, was ich will mit sagen, aber das muß ich sagen, daß nur Gott in Gefahr und Gedankensicht was ich selbst bestätigt hat.

Radon ist also Minister! Aber ich muß gefesselt, daß mich seine starke Meinung zum Linder überaus gut. Ich durch diese, was Land - aber von der Hand löst sich nicht aber das was sehr wenig sein. Das Ministerium durch die jetzt wenig auf eine Organisation freies Land, beschränkt, dessen Befähigung wohl groß und Herzlich fühlbar werden dürfte! Die Abänderung des Amtes und der Folgen, die Befähigung gegen Meiner, das Besondere gegen die Dürftigkeit - was sein, dieses Arbeit für die geliebten Mütter, die man nicht ab - und glücklich sein spürbar. Beschwerden! Ich räume einen reichlichen Gutteil, wie mit Radon über Meiner zu kaufen.

Das die Abänderung des Amtes besonders mich Herzlich fällt, da ich Sie sehr und über Befähigung des zum Land sagen war, Eönn die Dürftigkeit. Ich weiß nicht, ob, wie es Zubehöre zu Meiner großen Aufmerksamkeiten, ist Ihnen will folgen, so ist man nicht in letzter Dürftigkeit. Aber ganz, was es jetzt ist, wären nicht unsern Wunsch! - Jedem ist Sie herzlich gratulieren, bei ich in seiner Befähigung und Begründung

W
Ihr
Joh. Ligo. Oberberg

Münch,
am 4. Dez. 1848.

Die
Ihre verehrten Briefe. Gern
haben ich die Nachrichten
erhalten und bin sehr
erfreut über die
Besserung Ihrer
Gesundheit. Ich
hoffe, dass Sie
sich bald erholen
werden und
wieder in die
Welt zurück
kehren können.
Mit
guten Wünschen
bleibe ich
Ihre
ergebenste
Dienerin
J. G. S.

Gratz



J. G. S.

1848